



Bauwerksansicht oberstrom



Bauwerksansicht unterstrom



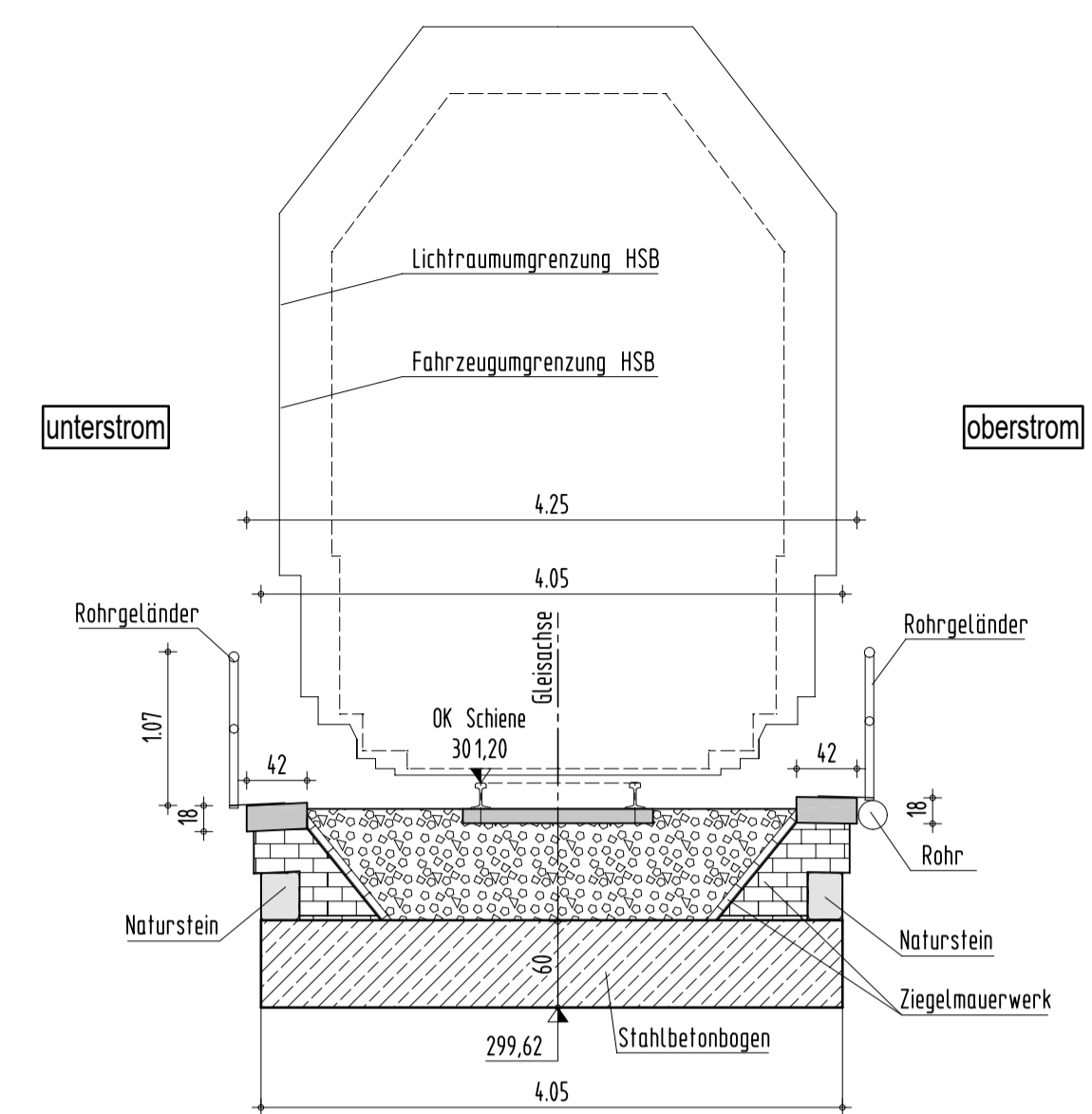
Blick über das Bauwerk in Richtung Nordhausen



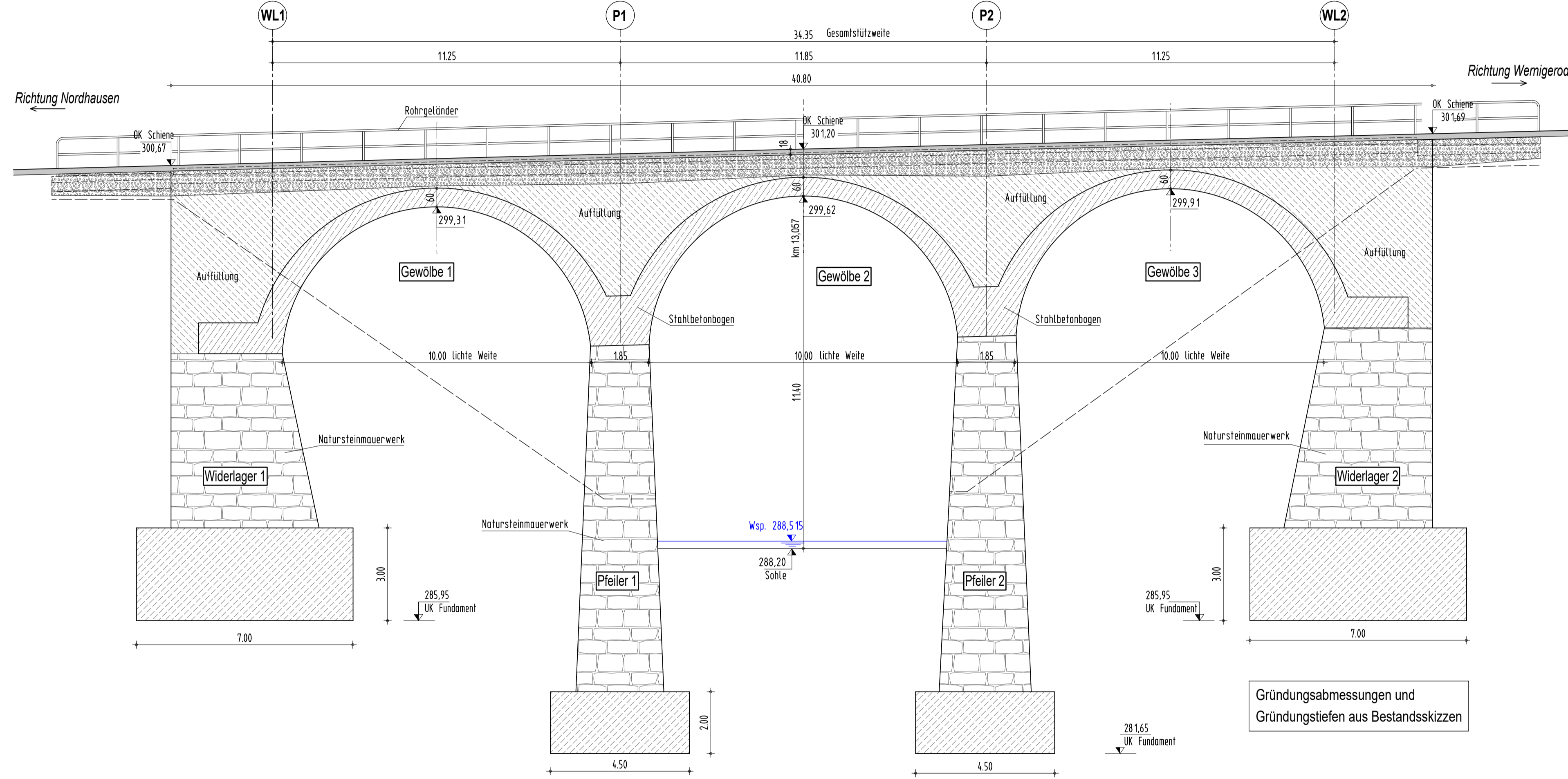
Blick über das Bauwerk in Richtung Wernigerode

Regelquerschnitt M 1:50

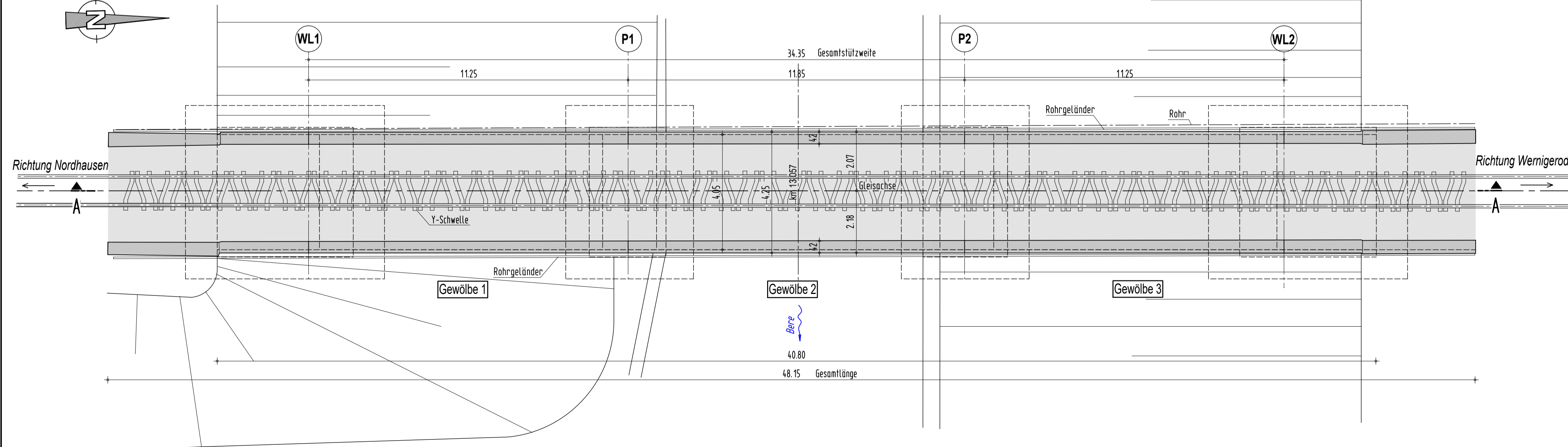
(im Scheitel)



Längsschnitt A - A M 1:100



Draufsicht M 1:100



Schäden gemäß Prüfbefund 2017

- Gewölbe 1**
  - Längs- und Netzsrisse an der Laibung bis 0,6 mm
  - Aussinterungen im Scheitel und an den Kämpfern
  - mehrfach Schalungsversatz und Kiesnester
  - Risse und Ausbrüche am Übergang zur Stirnseite
  - mehrfach freiliegende korrodierte Bewehrung
  - lokale Schalenbildung, bereichsweise Hohlstellen
  - lokale Abplatzung an Gewölbeseite
  - Entwässerungsrohr über Pfeiler 1 angerostet
  - Kiesnester an den Stirnseiten
- Gewölbe 2**
  - Unterseite angewittert
  - mehrfach Luftsporen und Kiesnester in der Laibung
  - Längs- und Querrisse mit Aussinterungen
  - mehrfach freiliegende korrodierte Bewehrung
  - Durchfluchtungen im Kämpfer- und Scheitelbereich
  - Entwässerungsöffnung im Viertelstumpfen unwirksam
  - lokale Schalenbildung, bereichsweise Hohlstellen
  - Luftsporen und Kiesnester an der Stirnseite
  - angerostete Rodeleisen an Stirnseiten sichtbar
- Gewölbe 3**
  - Unterseite angewittert
  - mehrfach Luftsporen und Kiesnester in der Laibung
  - Längs- und Querrisse mit Aussinterungen
  - starke Aussinterungen im Kämpferbereich
  - mehrfach freiliegende korrodierte Bewehrung
  - 2 durchgehende Querrisse bis 0,4 mm im Kämpferbereich (Widerlager 2)
  - Längsrisse bis 0,6 mm zwischen den Querrissen
  - lokale Schalenbildung, bereichsweise Hohlstellen
  - Stirnseiten angewittert mit schwachen Aussinterungen
- Stirnmauern**
  - Mauerwerksfugen gerissen und teilweise ausgebrochen
  - Verdrückung der linken Stirnmauer am Gewölbe 1 um 10 mm
  - senkrechte Raumfugen mit Bewuchs
  - lokale Durchfluchtungen
  - örtlich Bewuchs
- Stirnwandverlängerung**
  - angewittert
  - Kanten vereinzelt ausgebrochen
  - Stirnwandverlängerung abgesackt bzw. verdrückt
- Abdeckung**
  - angewittert, stellenweise stark bemast
  - Innenkante bis 5 cm tief ausgebrochen
  - Netz- und Querrisse
  - offene Raumfugen mit Bewuchs
  - Fugenlanken ausgebrochen
  - lokale Ausbruchstellen
- Geländer**
  - lokale Deformationen (Handlauf, Knieleiste, Pfosten)
  - Stolpergefahr an hochstehende Flanschen
  - Lokale Durchrostung im Fußbereich
  - Abblättern der Warnmarkierung
  - Geländerabstände zu gering, Austritte fehlen
- Pfeiler 1**
  - Pfeilerkopf aus Stahlbeton angewittert, teilweise mürbe
  - schwache Längsrisse
  - freiliegende Bewehrung
  - Abplatzungen und Aussinterungen an Stirnseiten des Pfeilerkopfes
  - mehrfach schwache Aussinterungen
- Pfeiler 2**
  - angerostete Rodeleisen sichtbar
  - lokale Durchfluchtung
  - schwache Längsrisse
  - freiliegende Bewehrung
  - kleine Abplatzungen und Aussinterungen am Pfeilerkopf
  - mehrfach schwache Aussinterungen
  - gerissene Mauerwerksfugen
- Abdichtung**
  - mehrfach durchlässig
  - Durchfluchtungen sichtbar
  - Fugenabdichtung nur teilweise wirksam
- Sonstiges**
  - starker Strauch- und Baumbewuchs
  - Geröll und Treibgut in der Behre
  - Böschungsmauer vor Pfeiler 1 teilweise ausgebrochen
  - Steinschicht unten stellenweise abgesackt
  - offene Mauerwerksfugen in den Böschungsmauern
  - Leitungsbefestigung korrodiert
  - Schutzrohr gebrochen
  - Entwässerungsrinne am Widerlager 2 überwiegend zerstört

Angaben zum Bauwerk

Geschichtliches (Quelle: WIKEDIA):

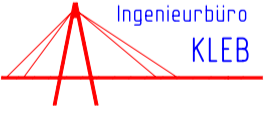
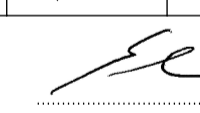
Das Bauwerk wurde in den Jahren 1897-1898 erbaut. Im September 1898 wurde der Bahnbetrieb aufgenommen. 1948 wurde das Bauwerk infolge des Hochwassers vollständig zerstört. 1948-1949 errichtete die Nordhäuser - Wernigeröder - Eisenbahngesellschaft die Brücke neu. 1979 wurde die Harzquerbahn zum Technischen Denkmal erklärt.

Konstruktion:


3 Stahlbetonbögen mit je 10 m Lichter Weite  
 Unterbau: Natursteinmauerwerk  
 Gründung: Flachgründung.

Lagesystem UTM 32, Höhensystem DHHN 2016

Gilt nur für die Ausschreibung!

Entwurfsbearbeitung:		Datum		Zeichen	
<b>INGENIEURBÜRO KLEB GmbH</b>					
Gustav-Freytag-Str. 29 99096 Erfurt Tel.: 0361-9301130 Fax: 0361-93011333		bearbeitet		Sep. 2022	
Am Markt 4 07751 Jena-Maua Tel.: 0364-15324-320		gezeichnet		Sep. 2022	
		geprüft:			

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

 <b>Harzer Schmalspurbahnen GmbH</b> Friedrichstraße 151 38855 Wernigerode	Unterlage <b>6</b> Blatt Nr. <b>1</b> Reg. Nr.
	bearbeitet gezeichnet geprüft
Instandsetzung der Berebrücke bei Ilfeld, km 13,057 Strecke 1, Nordhausen Nord - Wernigerode Westerntor	
Maßstab: 1:100	
Bestandsplan	
aufgestellt: Ingenieurbüro KLEB GmbH Gustav - Freytag - Straße 29 99096 Erfurt	